

## **Frauen leben Ihre Sexualität gerne selbstbestimmt.**

Meist wird im Alter eine neue Partnerschaft mit Verpflichtung verbunden. Viele wollen jedoch diese Verpflichtung und Erwartungen seitens des Partners nicht mehr, daher haben viele Frauen über 65 keinen (neuen) Partner mehr. Wer aber erotische und sinnliche Bedürfnisse hat und diese auch er- und ausleben möchte kommt um Kompromisse meist nicht herum.

## **Es geht auch anders...!**

Gerald ist von Berufswegen „Berührer“, Sexualbegleiter. Meine Tätigkeit eröffnet ein sinnlich – erotisches Angebot für alte und behinderte Frauen.

Ich besuche Sie in Ihrem Appartement oder in Ihrer Wohnung, oder wir verabreden uns zu einem sinnlichen Bade mit viel Hautkontakt. Selbstverständlich sprechen wir vorher über Ihre Wünsche. Es soll nur geschehen, was Sie wirklich wollen. Wie wäre es, wenn Sie bei einer Massage mit warmem, duftendem Öl intensive Berührungen erleben, die mehr und mehr zu Genuss und tiefer Wonne führen?

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder besuchen Sie mich im Internet

**www.sexualbegleitung.net - gerald@sexualbegleitung.net - 0664 / 783 0 853**

## **Berührung, Erotik, Sinnlichkeit**

Lassen Sie sich tantrisch<sup>1</sup> mit einer liebevollen Yonimassage<sup>2</sup> verwöhnen.

Nicht der Akt steht im Zentrum, sondern die Begegnung und die sexuelle Selbstbestimmung. Manchmal geht es für Frauen darum, jemanden zu spüren oder gestreichelt zu werden und selbst zu berühren. Dabei spielen die Genitalien nicht immer eine Rolle. Manchmal möchten sie einfach nur nackt sein, Hautkontakt haben. Ich blende die Behinderung, das Alter oder die Krankheit nicht aus. Denn der Fokus liegt auf etwas anderem, auf der Begegnung mit dem Menschen.

---

<sup>1</sup> Tantra – तन्त्र , ind. Sanskrit für Gewebe, Kontinuum, Zusammenhang, Ganzheit

<sup>2</sup> Yoni – योनि - ind. Sanskrit für Vulva, Vagina

## **Ausschließlich weibliche Klientinnen**

Ich weiß, dass ich gleich mehrere Tabus breche. Behinderung, Krankheit und Alter in der Kombination mit Sexualität – und dann auch noch für Geld. Ein Thema, über das in der Gesellschaft geschwiegen wird. Es muss jedoch Freiraum geben, ohne Schweigen, ohne Scham. Ich gehe mit dem was ich habe und bin zu meinen Klientinnen. Und das fühlt sich gut an!

Sexualbegleitung ist eine wunderschöne Begegnung. Einfühlungsvermögen, Achtsamkeit und Würde gehören dazu. Und das Sich-Einlassen auf Andere, auch mit dem Körper. Berührung und / oder gelebte Sexualität lösen in jedem von uns wunderbare Gefühle aus, warum sollte das bei einem alten oder kranken oder behinderten Menschen anders sein?

## **Sexualität ist nicht selbstverständlich**

Gibt es eine Behinderung von Geburt an, ist Sexualität in der Lebensplanung häufig nicht vorgesehen. Bei Menschen, die beispielsweise durch einen Schlaganfall eine Behinderung davon getragen haben, ist die Erinnerung an das frühere Sexleben noch da. Nur funktioniert nicht immer alles so wie früher.

## **Körper und Seele**

Ich versuche auch gemeinsam mit meiner Klientin, mit Ihnen, neue und alte Wege der Körperlichkeit und Lust zu finden. Der wesentliche Teil meiner Arbeit besteht nicht darin, jemandem einen Orgasmus zu verschaffen. Natürlich das auch. Und natürlich geht es immer um Körperlichkeit. Denn über diese Körperlichkeit kann ich einen Menschen ganz konkret erreichen, auch wenn er sonst vielleicht in seiner Krankheit, Einschränkung oder Behinderung gefangen ist. Es geht dabei ums Gesehen-Werden, Sich-Spüren und das Gefühl, am Leben zu sein. Dann berührt diese Körperlichkeit auch die Seele.

## **Ich freue mich auf Ihren Anruf !**